



Poolangebot im Landkreis Oder-Spree

Flächenpool Lebuser Platte

Maßnahmenbereich Krummpfuhl-Kuhluch (Steinhöfel)

Naturraum	Barnim-Lebuser Land, Ostbrandenburgisches Wald- und Seengebiet	
Größe	30 ha, komplett gesichert	
Ausgangszustand	Acker; tief eingeschnittener und unbeschatteter Graben Pfuhle/Kleingewässer ohne Puffer und mit Wasserdefizit	
Zielzustand	Mosaik extensiver Grünlandausprägungen (trocken bis feucht) Ufergehölze, Feldgehölze, Einzelbäume Renaturiertes Fließgewässer, verbesserter Wasserrückhalt im Gebiet durch Sohlanhebung	
Naturschutzfachliche Aufwertungswirkung	Arten / Lebensräume	Beitrag zum Biotopverbund (Vögel, Amphibien) Entwicklung artenreicher Grünlandbiotope
	Landschaftsbild	Erhöhung Vielfalt und Eigenart durch Schaffung von Raumstrukturen
	Boden	Verbesserung physikalischer und chemischer Bodeneigenschaften;
	Oberflächenwasser	Abbau stofflicher Belastung, Aufwertung der Gräben
	Grundwasser	Abbau stofflicher Belastung, Verbesserung des Wasserrückhalts im Gebiet
Besonderheiten / Bemerkungen	Alle Maßnahmen sind seit Mitte 2009 vollständig durchgeführt oder initiiert. Der Pool ist seit Februar 2006 durch das MLUK (damals MUGV) zertifiziert. Vollständig vermittelt.	



Das Poolgebiet befindet sich südlich der Ortslage Steinhöfel nordöstlich von Fürstenwalde im Bereich "Lebuser Platte". Das Poolkonzept ist aus der Landschaftsplanung abgeleitet, basiert auf einer Initiative der UNB und wird mit dieser und anderen regionalen Akteuren gemeinsam entwickelt. Ein Großteil der Gebietskulisse ist durch den NaturSchutzFonds Brandenburg erworben worden, die anderen Flächen sind bzw. werden durch Grunddienstbarkeiten gesichert.



Maßnahmenkonzept

Das Konzept des Flächenpools umfasst im Bereich Krumpffuhl-Kuhluch ein breites Spektrum von Aufwertungsmaßnahmen.

Mit einer Reihe wasserbaulicher Maßnahmen wurden der Wasserrückhalt im Gebiet und der ökologische Zustand von Oberflächengewässern verbessert. Dies geschah v.a. durch Höherlegung der Grabensohle und Einbau von Sohlgleiten. Außerdem wurden die Ufer abgeflacht und durch Verlagerung des aus dieser Maßnahme anfallenden Materials in das Gewässer ein mäandrierender Verlauf angeregt.

Das Pool-Konzept enthält weitere flächenhafte und lineare Maßnahmen, die dem Schutzgut Arten und Lebensräume zugutekommen und zusammen mit der Entwicklung des renaturierten Krumpffuhlgrabens zur Entwicklung eines Komplexes verschieden ausgeprägter Biotope führen:

- Entwicklung von extensivem, artenreichem Grünland als Pufferstreifen am Graben
- Entwicklung von etwas höher gelegenen Grünlandflächen zu Trockenrasen
- Pflanzung von Gehölzflächen und Einzelbäumen an den Gewässerufern und zur Strukturaneicherung der Feldflur

Die wasserbaulichen Maßnahmen wurden im August 2008 weitgehend realisiert. Nach der Höherlegung der Gewässersohle und dreier Durchlässe, dem Einbau der Stützschwelle sowie der Abflachung des Ufers zeigte sich im bis Ende 2009 durchgängig ein deutlich verbesserter Wasserrückhalt im Graben. Bis März 2009 wurden alle im Pool vorgesehenen Baum- und Gehölzpflanzungen des Pools fertig gestellt.

Für die Ersteinrichtung des extensiven Grünlands am Krumpffuhlgraben auf ehemaligen Ackerflächen wurde kein fertig gemischtes Saatgut verwendet, sondern erstmals in einem Projekt der Flächenagentur die Methode der Mahdgutübertragung erprobt. Im direkt benachbarten Landschaftspark Steinhöfel wurden artenreiche Wiesen zum Zeitpunkt der Blüte gemäht und dieses Mahdgut direkt anschließend auf den Poolflächen ausgebracht. Diese bisher v.a. in wissenschaftlichen Versuchen erprobte und empfohlene Methode soll garantieren, dass regional heimisches und artenreiches Material zur Einrichtung des neuen Grünlands verwendet wird. Diese Maßnahme wurde 2009 und 2010 durchgeführt.

Botanische Erfolgskontrollen der Grünlandetablierung, die bisher dreimal (zuletzt 2012) durchgeführt wurden, zeigten positive Ergebnisse.



Seit Ende 2012 wird das Grünland im Flächenpool mit Schafen beweidet, nach Empfehlungen der botanischen Erfolgskontrolle sollte sich auf diese Weise die Artenausstattung und der naturschutzfachliche Wert der Flächen weiter verbessern lassen. Systematische Auswertungen der Beweidungserfolge aus dem Jahre 2013 zeigen, dass sich die Flächen weiter in die gewünschte Richtung entwickeln. Laufende Abstimmungen und Anpassung der Nutzung werden in diesem Sinne weiter durchgeführt. In den Jahren 2019 bis 2021 zeigte sich eine weiter positive Entwicklung durch die Beweidung. 2019 wurden bei einer Begehung mit der UNB und einem Biologen zahlreiche naturschutzfachlich wertvolle Pflanzen- und Insektenarten festgestellt.



Abb. 1: Trockenrasenartige Vegetationsausprägung im Südteil des Flächenpools mit Schaf-Skabiose

Weiterführende Informationen können Sie bei Bedarf unter unten angegebener Adresse erhalten.

Die Daten und Angaben auf diesen Seiten sind urheberrechtlich geschützt. Die Beschreibungen, Grafiken und Fotos dürfen ohne unser Einverständnis von Dritten weder sinngemäß verwendet noch kopiert werden.